

S O S CHALKIDIKI

DAS GOLD GEHT, DIE ZERSTÖRUNG BLEIBT



04.09. LEIPZIG

05.09. JENA

08.09. KÖLN

10.09. HAMBURG

11.09. BERLIN

S O S CHALKIDIKI

DAS GOLD GEHT, DIE ZERSTÖRUNG BLEIBT

Ressourcenboom, soziale Krise, Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen und staatliche Repression gegen kritische Stimmen kennzeichnen nicht nur die aktuelle Entwicklung in vielen Ländern des Globalen Südens, sondern lassen sich auch im krisengebeutelten Süden des reichen Europa beobachten.

Seit 2012 entsteht auf der griechischen Halbinsel Chalkidiki als gigantischer Tagebau eine riesige Goldmine. Die Firma Hellas Gold, ein Tochterunternehmen des kanadischen Minenunternehmens Eldorado Gold, hat im Jahr 2011 für 11 Millionen Euro die Schürfrechte für die Cassandra-Minen im Südosten der Halbinsel erworben. Der Deal zwischen Hellas Gold, dem griechischen Baumogul Georgios Bobolas und dem ehemaligen Staatssekretär und heutigen Oberbürgermeister der Gemeinde, Aristoteles Christos Pachtas (PASOK), steht unter Korruptionsverdacht.

Doch der Plan erzeugt Gegenwehr! Mehrere Initiativen gegen das Bergbauprojekt wenden sich sowohl gegen die weiträumige Zerstörung der Landschaft als auch gegen die Gefahren für die Menschen durch zyanidvergiftetes Wasser, Luftverschmutzung und die irreversible Zerstörung der Wälder. Der Widerstand vor Ort wird allerdings mit Repression überzogen: Hunderte von Menschen sind wegen Terrorismus angeklagt, mehrere Aktivist_innen waren über Monate in Haft. Die Prozesse kosten die Tagebaugeegner_innen enorme Geldsummen.

Marina Karastergiou vom Koordinationskreis der Trägervereine in Ierissos und Ioannis Deligiovas vom Kampfkomitee Megali Panagia kommen nach Deutschland, um über die Konsequenzen dieses rücksichtslosen Eingriffs in die Natur und ihre Erfahrungen des Widerstands, über die Unterstützung, Vernetzung und transnationale Organisierung ihrer politischen Arbeit zu sprechen. Kurz: Es geht um nicht weniger als um einen neuen Internationalismus in Zeiten der europäischen Krise.

Detaillierte Informationen unter: www.rosalux.de/news/40566

Kontakt: Bernd Löffler, loeffler@rosalux.de
Silke Veth, veth@rosalux.de



04.09. LEIPZIG

18:00 | Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen
Harkortstraße 10

05.09. JENA

19:00 | Friedrich-Schiller-Universität Jena | Campus
Seminarraum 206 | Carl-Zeiß-Str. 3

08.09. KÖLN

19:30 | Allerweltshaus Köln | Körnerstraße 77-79

10.09. HAMBURG

19:30 | GWA-St. Pauli | Hein-Köllisch-Platz 11

11.09. BERLIN

19:00 | Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1